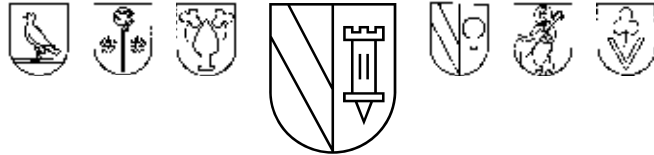


Amtsblatt

Nummer 18

Ettingen

Mittwoch, 29. April 2015



design: gatzinger-komplizen.de

10 Jahre Buhlsche Mühle

Tag der offenen Tür

10. Mai 2015 · 11:00 bis 15:00 Uhr

Für beste Unterhaltung sorgt **Salon du Jazz** und **Trio in Classic**. Die Kindern können sich bei einer **Märchenerzählerin** und dem Kindertheater **Theaterta** mit ihrem Stück **Plitsch & Platsch** (um 13:30 Uhr) vergnügen. Für die Bewirtung sorgt das **Kochtöpfe**.

Eintritt frei



Buhlsche Mühle
Tagungszentrum Ettingen

SWE 
Stadtwerke Ettingen GmbH

Vorberatung

Einstimmig war das Votum des Verwaltungsausschusses in der Vorberatung für den von der Stadt vorgeschlagenen und vom Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband akzeptierten Vergleich zur Zahlung von 47 500 Euro an die Stadt durch den BGV. Causa ist das Erfolgshonorar für den Architekten des Neubaus des Ettlingenweierer Kindergartens. Mit diesem Vergleich werde ein langwieriger und kostenträchtiger Prozess vermieden, der überdies ein nicht zu unterschätzendes Prozessrisiko enthalten würde. Lob gab es von Seiten der Verwaltungsratsmitglieder für das erzielte Ergebnis durch den Justitiar Günter Schöttgen.

Lesung

„Wer den Wind sät“

Wer mehr verstehen möchte über den Nahen und Mittleren Osten, sollte am Dienstag, 19. Mai um 20 Uhr in die Lesung mit Michael Lüders im Grünhaus der Stadtwerke Ettlingen kommen. Denn der Islamwissenschaftler und Politologe hat ein Werk mit dem symptomatischen Titel „Wer den Wind sät“ – Was westliche Politik im Orient anrichtet“ geschrieben. Er beschreibt die Korrelationen von Kolonialzeit und der aktuellen politischen Situation. Lüders ist u.a. auch Nahostkorrespondent der Wochenzeitung „Die Zeit“. Karten für die Lesung im Grünhaus, Hertzstraße 33 gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 12. Mai von 14.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Nicht vergessen

Der erste Bücher- und Papierflohmarkt in der Albstraße in diesem Jahr ist am Samstag, 2. Mai, ab 7 Uhr darf man aufbauen, ab 8 Uhr werden die „Türen“ geöffnet. Pro laufenden Meter werden 5 Euro berechnet. In der Färbergasse darf sich der Nachwuchs ausbreiten, der bis 16 Jahre keine Standgebühr bezahlen muss. Der nächste ist dann am 27. Juni.

Neue Justitiarin der Stadt

Der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates hat am Dienstag vergangener Woche Marianne Mußnug zur neuen Justitiarin der Stadt gewählt. Das Justitiariat führt alle gerichtlichen Auseinandersetzungen der Stadt und berät den Oberbürgermeister und alle städtischen Dienststellen in Rechtsfragen. Die 29-jährige Volljuristin aus Karlsruhe bringt Erfahrungen aus verschiedenen Referendartätigkeiten im öffentlichen Dienst und berufliche Kenntnisse aus einer Tätigkeit bei der Bundesagentur für Arbeit mit. Oberbürgermeister Johannes Arnold gratulierte Frau Mußnug sehr herzlich zur Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit. Er ist froh, dass für diese Spitzenposition im Rathaus eine hoch qualifizierte Frau gefunden werden konnte. Die gebürtige Karlsruherin wird ihren Dienst voraussichtlich Mitte Mai antreten. Sie wird den langjährigen bisherigen Justitiar Günter Schöttgen ablösen, der in den Ruhestand geht.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 06.05.2015, 17:30 Uhr, im Bürgersaal** des Rathauses Ettlingen.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Wahl zum 10. Ettlinger Jugendgemeinderat
- Bekanntgabe des Ergebnisses
2. Örtliche Schulentwicklung
- Antragstellung zur Umwandlung der Schillerschule zur Gemeinschaftsschule
- Entscheidung
3. Bebauungsplan „Gässeläcker“ im Stadtteil Oberweier
- Bebauungsplanentwurf für die Offenlage
- Entscheidung
4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes 2030 des Nachbarchenverbands Karlsruhe, Schwerpunkt „Gewerbe“
- Behandlung des Vorentwurfs im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung
- Entscheidung
5. Weiteres Vorgehen beim Breitbandausbau in Ettlingen und im Landkreis Karlsruhe
- Entscheidung
6. Rückdelegation der Aufgabe Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) an den Landkreis Karlsruhe
- Entscheidung
7. Anpassung der Musikschulgebühren und entsprechende Änderung der Musikschulsatzung
- Entscheidung
8. Friedhof Ettlingen
- Überlassung des Grabfeldes 23 an die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner zur Realisierung einer dritten gärtnerbetreuten Gemeinschaftsanlage
- Entscheidung

9. Festschreibung der angebotenen Konditionen für die Stromlieferung für alle kommunalen Abnahmestellen mit der Stadtwerke Ettlingen GmbH
- Entscheidung
10. Generalsanierung Albgauhalle
- Vergabe neuer Sportboden
- Entscheidung
11. Vergabe der Außenanlagen für den Neubau eines fünfgruppigen Kindergartens/-krippe an der Johann-Peter-Hebel-Schule im Stadtteil Schöllbronn
- Übertragung der Zuständigkeit an den Oberbürgermeister
- Entscheidung
12. Mensaplanung Schulzentrum, Mittelkerker Str. 1 – 5
- Vergabe von Architektenleistungen
- Entscheidung
13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
- Entscheidung über die eingegangenen Spenden
14. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
- Verleihung Ehrenmitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr (nö GR 18.03.2015)
- Stellenbesetzung im Justitiariat (nö VA 21.04.2015)
- Veräußerung Baugrundstücke „Kohlmeichel“ (nö VA 21.04.2015)
- Kaufpreisminderung Baugrundstück Damaschkestraße (nö VA 21.04.2015)

Die Beschlüsse sind vom 04.05. bis 11.05.2015 an der Verkündungstafel im Rathaus angeschlagen.

15. Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage
16. Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Konstituierende Sitzung des 10. Jugendgemeinderats

Die konstituierende Sitzung des 10. Jugendgemeinderats mit Oberbürgermeister Johannes Arnold findet am 4. Mai um 15 Uhr im Rathaus, Bürgersaal (1.OG), Marktplatz 2 statt. In der ersten Sitzung werden u.a. Sprecher/in und Stellvertreter/in bestimmt. Die Sitzung ist öffentlich und alle interessierten Jugendlichen sind dazu eingeladen.

Festakt zur 900-Jahr-Feier in Oberweier:

Betagt, aber vital: Geburtstagskind hat noch viel vor

Mitreibende Feier mit vielstimmigem Jubel und jungen Theatertalenten



Rote, gelbe und weiße Schals standen für die Farben von Oberweier beim Festakt in der Waldsaumhalle am vergangenen Samstag: Zum bunten Finale kamen alle Akteure nochmals auf die Bühne, um „We are the World“ zu intonieren. Den allerletzten Schlussakkord setzte danach selbstredend das Badnerlied. OB Arnold überreichte OV Matzka als „Gutschein“ für eine Linde einen Bonsai.

Mit 900 Jahren (mindestens) ist das Geburtstagskind betagt, keine Frage. Dass es aber dennoch sehr vital ist, davon konnte man sich am Freitagabend vergangener Woche in der Waldsaumhalle Oberweier überzeugen. Vielstimmig erscholl beim Festakt zum Jubeljahr anlässlich des 900. Geburtstags des Ortes das Bekenntnis zu einem lebendigen Dorf, das in einem Jahr voller Höhepunkte zeigen möchte, was seine Bewohner auf die Beine stellen können. Der eigens gegründete Projektchor unter der Leitung von Margit Binder wurde am diesem Abend erstmals zum Sprachrohr der Bevölkerung und vermittelte die Lust am Feiern ebenso wie die pure Freude am Dasein. Ebenso zu begeistern wussten die jungen Theatertalente der Grundschule Oberweier, die mit gespitztem Griffel Ortsvorsteher, Schullektor und den Sinn des Lernens „aufspießten“ und dafür mit viel Applaus belohnt wurden. Der Musikverein unter der Leitung von Michael Strobel stand stellvertretend für das vitale Vereinsleben im Ort und rundete die Veranstaltung musikalisch ab. Die Waldsaumhalle konnte die Besuchermassen am Festaktabend kaum fassen. Ortsvorsteher Wolfgang Matzka begrüßte im vollen Haus zunächst die Einwohner des Ortes. Neben Oberbürgermeister Johannes Arnold hieß er dessen Amtsvorgänger, Josef Offele und Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter willkommen, außerdem Anneke Graner MdL und Werner Raab MdL sowie Axel E. Fischer MdB, die Pfarrer Dr. Merz und Dr. Maaßen, Dr. Robert Determann vom Kultur- und Sportamt der Stadt, sämtliche Ortsvorsteherkolleginnen und -kollegen, Abgesandte aus

den Nachbargemeinden, Ortschaftsräte, Gemeinderäte, Repräsentanten von Sponsoren Unternehmen und Firmen, von Vereinen und Organisationen, die Organisatoren des Fests, die Autoren und Mitwirkenden der Festschrift und viele mehr. Nach einem kleinen Exkurs in die Historie Oberweiers leitete Matzka zur Gegenwart über, die ebenso von der Geschichte geprägt sei wie durch jeden Einzelnen, der im Laufe der Zeit seinen Fußabdruck hinterlassen hat. Denn heute präsentiere sich Oberweier als begehrter Wohnort, was mit ein Verdienst seiner Amtsvorgänger sei, der Dorfältesten und Bürgermeister, aber auch ein Verdienst von Ortschaftsräten, die das Wohl des Stadtteils im Blick hatten und haben, ohne das Gedeihen der Gesamtstadt aus dem Auge zu verlieren, so Matzka. Traditionen seien in Oberweier trotzdem lebendig geblieben in einem Maße, das gelegentlich vermuten lasse, dass die Zeit stehen geblieben sei. Kirche, Kneipe und Rathaus seien gewöhnlich die Mittelpunkte eines Ortes. Während sich das Rathaus saniert präsentiere, werde nun statt der Kirche erstmal der Kindergarten in Schuss gebracht. Für das neue Baugebiet sei noch für das Jubiläumsjahr, wenn alles klappe, der erste Spatenstich in Sicht, Breitbandausbau und Ortskernsanierung stünden an. Das Vereinsleben in Oberweier sei lebendig, zahlreiche Angebote prägten den Jahreslauf. Die Resonanz auf die Jubeljahraktionen vom Projektchor bis zur Baumpflanzaktion sei überwältigend gewesen, auch von Seiten der Stadt sei viel Unterstützung gekommen. Oberweier, so Matzka, habe sich bei Wünschen an die Verwaltung immer

bescheiden gezeigt, dieser Weg sei mit Sicherheit der richtige. „Nice to have“ sei daher nicht die Maxime, die Infrastruktur müsse jedoch funktionieren. Trotz des prognostizierten Einwohnerrückgangs in den kommenden Jahrzehnten zeigte sich Matzka optimistisch, dass Oberweier bleibe, was es ist: eine Idylle und eine heile Welt für Kinder. „Wenn sich die Einwohnerschaft weiter so engagiert, bleibt Oberweier lebendig und attraktiv, dann werden wir auch bald eine Kneipe haben“, so der Ortsvorsteher. „Bürgerschaftliches Engagement ist der Klebstoff für eine Gemeinschaft, der Ausdruck von Identität und der Liebe zur Heimat“, merkte OB Arnold an, der vor allem die jungen Akteure der Feier sehr lobte. Ein Ergebnis dieses Engagements sei, dass Oberweier im Jubiläumsjahr ins Landesanerkerungsprogramm aufgenommen worden sei. Das „Jubiläumsgeschenk“ der Landesregierung, 500.000 Euro, werde aus dem Stadtsäckel um weitere 330.000 Euro aufgestockt. Wichtige Weichen seien somit gestellt, auch der ersehnte Dorfladen sei auf dem Weg. Was das neue Baugebiet Gasseläcker angehe, so entstehe dort durch Mitwirken der Eigentümer aus einer zersplitterten Situation eine gelungene Arrondierung Oberweiers. „Die Zukunft gestalten, um so die Heimat zu erhalten“, diesen Geist wünsche er sich auch für die Gesamtstadt, so Arnold. Heimat, sie könne Geburtsort sein oder Wohnort für Zugezogene, ein Ort jedenfalls, der schön und vollständig ist, wo man auf Offenheit trifft und Integrationswillen, wo Aktivität und Entwicklung walten. Auf Oberweier treffe dies alles zu: charmanter Charakter und Überschaubarkeit in der Nähe zur Kernstadt mit ihren urbanen Strukturen. Dieser Rahmen werde von der Bürgerschaft mit Leben erfüllt, denn „Lebensqualität entsteht durch achtsame Rückbesinnung und fortschrittliche Zukunftsorientierung.“ Die Grundlagen für eine rauschende 1000-Jahr-Feier seien also gelegt, so der Oberbürgermeister. Stellvertretend für eine noch zu pflanzende Jubel-Linde überreichte Arnold dem Ortsvorsteher einen Bonsai. Für die französische Partnergemeinde Étoges gratulierte stellvertretend für den erkrankten Bürgermeister Jean-Pierre Uriel Dominique Ruffin dem Geburtstagskind, während Pfarrer Dr. Roland Merz für die katholische Seelsorgeeinheit Ettlingen Land auch im Namen von Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen von der Luthergemeinde sprach und Oberweier Segen, Freude und eine gute Gemeinschaft wünschte. Elisabeth Führinger ergriff im Namen der Ortsvorsteher das Wort. Sie hob die gegenseitige Unterstützung der Stadtteile hervor und überreichte eine Schmucktafel mit sämtlichen Ortsteilwappen. Am Ende der Veranstaltung stand die Vorstellung der Festschrift, der Dank des Ortsvorstehers galt dabei sämtlichen Mitwirkenden und Sponsoren. Die Festschrift, die für fünf Euro in der Ortsverwaltung erhältlich ist, ging weg wie die sprichwörtliche warme Semmel, man sollte sich also sputen....

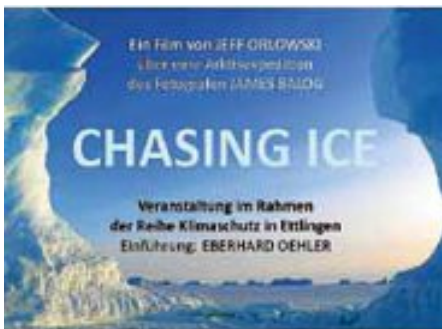
Wegen Feiertagen veränderte Redaktionsschlüsse

In **Kalenderwoche 20** verschiebt sich wegen Christi Himmelfahrt (14. Mai) der Redaktionsschluss auf Montag, 11. Mai, die Berichte müssen spätestens um 9 Uhr vorliegen.

In **Kalenderwoche 22** ist wegen Pfingstmontag, 25. Mai, der Redaktionsschluss am Dienstag, 26. Mai, 9 Uhr. Was später eingeht, wird nicht berücksichtigt.

www.ettlingen.de/ Onlinedienste

Schnell mal schauen, ob heute das Ordnungsamt geöffnet hat, oder eine Baugenehmigung beantragen, das geht alles ganz bequem von zuhause aus. Einfach auf die Ettlinger Homepage gehen und hier auf die Onlinedienste. Zunächst sieht man eine tabellarische Übersicht und scrollt ein wenig nach unten, um zu dem mehr als hilfreichen Ämter- und Behördenwegweiser zu gelangen. Das Praktische ist, man erhält hier nicht nur die entscheidende Information der jeweiligen Zuständigkeit, sondern auch die passenden Formulare. Klickt man beispielsweise auf das Bürgerbüro, dann sieht man auf einen Blick, dass man dort nicht nur seinen Wohnsitz an- oder ummelden, sondern auch den Fischereischein beantragen oder ein Gewerbe anmelden kann. Nicht zu vergessen natürlich den Personalausweis und den Reisepass.



Am Dienstag, 5. Mai, um 19:30 Uhr wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Klimaschutz in Ettlingen“ im Kulisse Kino der preisgekrönte Dokumentarfilm „Chasing Ice“ aufgeführt. Der Film über eine Expedition des bekannten National-Geographic-Fotografen James Balog zeigt auf eindringliche Weise die Folgen des Klimawandels in der Arktisregion. Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler wird thematisch in den Film einführen.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, die Anzahl der Sitzplätze jedoch beschränkt, deshalb bitte rechtzeitig kommen. Kontakt: Dieter Prosik, Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft, Ottostraße 5, 07243 101-165, klimaschutz@ettlingen.de, www.klimaschutz-ettlingen.de.

! Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Kultur live spezial



Konstantin Wecker: Sturm und Klang
Liedermacher-Legende Konstantin Wecker hat sich nicht nur unabhängig gemacht und ist solo oder mit seiner Band unterwegs, er kümmert sich seit Neuestem auch um die nächste Generation Songwriter.

Den Südtiroler Dominik Plangger, die einstige Straßenmusikerin Cynthia Nickschas, den Musikkabarettisten Prinz Chaos II und den in Wien lebenden Musiker Roger Stein hat Konstantin Wecker bei „Sturm & Klang“ unter Vertrag genommen. An diesem Abend moderiert er die Kurzauftritte seiner Schützlinge und rahmt sie musikalisch zusammen mit Jo Barnikel ein.



Dominik Plangger singt seine Lieder auf Deutsch, seine Texte sind kritisch. Er will mit seiner Musik aber niemanden belehren. „Es gibt Dinge, die mich stören, und darüber singe ich einfach“, sagt Plangger, er greift die heißen Eisen und Herausforderungen unserer Zeit ohne Scheu auf und verarbeitet sie in seinen manchmal zornigen, manchmal zärtlichen, aber immer mit großer Ausdruckskraft vorgetragenen Liedern.



Prinz Chaos II spielt Rock & Blues mit rhythmischen Gitarren-Riffs, Chanson & Folk mit melodischem Fingerpicking. Betörend unterschiedlich ist das kabarettistische Staatsoberhaupt von Schloss Weitersroda, der auch schwuler Aktivist und Poet mit Wiener Wurzeln ist.



Autor, Komponist & Sänger, Dr. phil. „Literarischer HipHop“ heißt das Etikett, das „Tipp die Kulturwoche“ (ORF) in ihrem Kommentar **Roger Stein** 2003 auf die Stirn klebte. Dies trifft genau den Punkt, wenn man bedenkt, dass Stein nicht nur Kompositionen und Lieder schreibt, sondern seine Texte auch in einschlägigen Literaturzeitschriften veröffentlicht.



159 cm pure Energie und die Stimme auf Reibenden gestimmt. Die schwer angesagte **Cynthia Nickschas** nimmt jedes Wort, aber kein Blatt vor den Mund. Volle Granate bläst sie ihre Emotionen und Gedanken wie ein Orkan in die Köpfe der Zuhörer. Beim WDR „Beste Straßenmusiker NRW 2011“ Contest begeistert sie die Jury und zurecht stellten einige die Frage „wieso schicken wir die eigentlich nicht zum Eurovision Song Contest“.

Samstag, 9. Mai 2015
20 Uhr, Stadthalle

VVK: 40,-/35,-/30,- €
AK: 42,50/37,50/32,50 €

21. Baden-Württembergische Kinder- und Jugendliteraturtage in Ettlingen

Lesen und Entdecken



Die Begeisterung als Kind für das erste Lieblingsbuch prägt nachhaltig, unterstrich Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann bei der Vorstellung des Programms für die 21. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage, die vom 8. bis 25. Oktober in Ettlingen stattfinden werden. Und die Verwaltungsausschussmitglieder nannten denn auch bereitwillig ihre Lieblingsbücher aus den Kindheitstagen, die von „Felix“ bis zu „Elf Freunde sollt ihr sein“ reichten. Mit am Programmstrang arbeiteten die Stadtbibliothek, besonders in Person von Christine Kratschmann, die Buchhandlungen sowie der Ettlinger Kinderbuchautor Tino, weitere Partner sind das Museum, Vereine, Amateurtheatergruppen sowie Kindergärten und Schulen. Mit dieser Veranstaltung erhalten wir die Möglichkeit, uns mit den kulturellen Aktivitäten landesweit zu profilieren und zugleich sind sie ein wichtiger Impuls zur Intensivierung der Kinder- und Jugendkulturarbeit.

Unter dem Motto „Lesen und Entdecken“ werden die Lesungen, Autorenbe-

gegnungen, Theaterstücke und Literaturprojekte verschiedenster Art stehen, um Lust am phantasievollen Umgang mit der Sprache zu wecken. 19 öffentliche Veranstaltungen wird es geben und rund 33 Lesungen und Workshops werden in den Schulen stattfinden. Aber die Kinder sollen auch selbst die „Feder“ schwingen in einer Schreib- oder Gestaltungswerkstatt beziehungsweise bei der SWR2 Hörspielwerkstatt „Frau Reim und Herr Ráp“ mit Timo Brunke. Poetry Slam wird ebenso dabei sein wie eine Lesung mit Derek Landy. Es gehe aber auch darum, fremde Kulturen zu entdecken, die bisweilen gar nicht so fremd sind. Wie „das fliegende Kamel“ hier stehen die Geschichten des türkischen Narren Hodscha im Mittelpunkt, der unserem Till Eulenspiegel sehr ähnelt. Geschichten aus Indien werden von Tino gelesen. Und da man sich für eine Entdeckungsreise auf den Weg machen muss, gibt es eine Geschichtenstraße, die zu den verschiedensten Orten in der Altstadt führt und zwar am Festivalsonntag, 11. Oktober. Eine zentrale Anlaufstelle wird das Literaturcafé im Musensaal im Schloss sein, dort sollen auch Kauf- und Tauschbörsen stattfinden, Workshop-Präsentationen. Selbstredend wird es auch in den Schulen der Stadtteile Veranstaltungen geben. Bereits bei der Eröffnung am 8. Oktober um 16 Uhr wird Herbert Grönemeyers Lied „Kinder an die Macht“ mehr als augenfällig. Das gesamte Programm ist nur auf die jungen Gäste abgestimmt. Von Seiten der Ausschussmitglieder gab es Lob alenthalben für das vielseitige Programm, das sicher auch Lesemuffel anziehen wird. Wie hieß es doch augenzwinkernd aus den Reihen des Verwaltungsausschusses, Lesen gefährdet die Dummheit.

Empfehlung des Ausschusses

Antrag für Gemeinschaftsschule erst 2017/18

Mit acht Stimmen und sieben Gegenstimmen gab der Verwaltungsausschuss seine Empfehlung für den Gemeinderat, dass der Antrag zur Umwandlung der Schillerschule in eine Gemeinschaftsschule nicht bereits für das Schuljahr 2016/17, sondern erst zum Schuljahr 2017/18 gestellt werden soll. Er folgte damit wie bereits Anfang März dem CDU-Antrag und nicht der Verwaltungsvorlage. (Die Redaktion berichtete.) Zuvor hatten OB Arnold sowie Bildungsamtsleiter Henrik Bubel deutlich gemacht, dass man an einem Scheideweg stehe und bei einer zeitlichen Verschiebung die Chancen sich dramatisch reduzie-

ren, weil die Lehrer, speziell der Schillerschule, abwandern zu jenen Schulen, die eine Gemeinschaftsschule sind. Das pädagogische Konzept der Schillerschule stellte anschließend Rektorin Stefanie Wagner vor nach dem Einspielen eines von den Schülern erarbeiteten Filmes. Können statt Klasse ist das Leitmotiv an der Schule, die bereits seit zwei Jahren das pädagogische Konzept einer Gemeinschaftsschule lebt und nun bereit wäre für den nächsten Schritt. Deutlich machte der Rathauschef, gleich welche Entscheidung der Rat fälle, Investitionen in unsere Schulen, besonders in die Schillerschule, sind nötig.

Vorberatung

Rückdelegation

Grünes Licht gab der Verwaltungsausschuss bei seiner Vorberatung für die Rückdelegation der Aufgabe Bildungs- und Teilhabepaket an den Landkreis Karlsruhe. Die Antragsannahme und die zu erbringende Beratungsleistung würden bei der Stadt verbleiben, die Anträge werden danach zur abschließenden Bearbeitung an das Landratsamt weitergeleitet. Durch diese Rückdelegation würden rund 30 000 Euro pro Jahr an Kosten eingespart werden, da die Mitarbeiterin, in deren Händen bisher die Aufgabe lag, die Stadtverwaltung verlässt. Der Familienpass plus kann weiter als städtisches Angebot laufen. Der Landkreis hat signalisiert, dass er die Aufgabe ab dem 1. Juni wieder übernehmen könnte.

Erhöhung Musikschulgebühr

Gute Erfahrungen haben wir mit der moderaten Erhebung der Gebühren gemacht, erklärte Musikschulchef Stefan Moehrke gegenüber den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses. Sie gaben denn auch die Empfehlung für eine Erhöhung. Die Kalkulation beruht auf den Schülerbelegungen und dem Personalstand vom Januar 2015: rund 2200 Schüler, 84 pädagogische Mitarbeiter im Umfang von 41,3 Vollzeitstellen. Die Kostenberechnung basiert auf 45-minütigen Monatswochenstunden, so ergeben sich monatliche Kosten von 212,48 Euro für Kinder und Jugendliche und 269,96 Euro für Erwachsene. Die Anmeldegebühr liegt dank der Onlineanmeldung bei 16 Euro, durchschnittlich werden rund 20 Minuten für Beratung und Anmeldung aufgewendet.

Albtal plus

Auf den neuesten Stand brachte die Geschäftsstellenleiterin Jana Kolodzie von Albtal plus den Verwaltungsausschuss in der vergangenen Woche mit ihren Sachstandbericht. Die Übernachtungszahlen steigen in der Region, auch im online-Bereich gibt es deutliche Zuwächse und der Landkreis Karlsruhe fördert überdies die Tourismusarbeit. Mit der Präsenz bei Veranstaltungen, auf Messen und mit dem Albtal-Grenzfest hat Albtal plus auf die Destination Albtal aufmerksam gemacht, das unter den Themen Erlebnis-Tal/Kultur.Tal/Genießer.Tal steht. Das nächste Ziel ist Konus (Kostenlose Nutzung des ÖPNV für Schwarzwaldurlauber) und die Entwicklung einer Albtal-Gästekarte. Dem Defizit des Jahres 2014 wird durch Einsparung im Bereich Messen und Veranstaltung in diesem Jahr sowie durch Steigerungen bei den Eigeneinnahmen entgegengewirkt. Überdies wurde von den Mitgliedern von Albtal plus eine einmalige Umlage geleistet, jene für Ettlingen liegt bei 9555 Euro.

Ausschuss für Umwelt und Technik AUT:

Bebauungsplan Gässeläcker Oberweier
Seine Zustimmung erteilte der Ausschuss mit großer Mehrheit vorberatend dem Bebauungsplanentwurf Gässeläcker im Stadtteil Oberweier. „Wir sind einen großen Schritt weitergekommen“, bemerkte eingangs OB Johannes Arnold. Im Juli letzten Jahres hatte der Gemeinderat den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen und dem Vorentwurf des Bebauungsplans als Grundlage für die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zugestimmt. Diese Beteiligungen fanden im vergangenen Jahr zwischen Juli und September statt, die Stellungnahmen wurden durch die Verwaltung und das planende Büro Baldaufarchitekten Stuttgart ausgewertet und wenn erforderlich in den Entwurf mit eingearbeitet. „Ziel war es, die heterogene, durchmischte Bebauung Oberweiers fortzuführen mit den wesentlichen ortstypischen Merkmalen“, führte Planungsamtschef Wassili Meyer-Buck in das Thema ein. Anja Lassel von Planungsbüro Baldaufarchitekten Stuttgart erläuterte den Entwurf. Im Plangebiet sollen Grundstücke unterschiedlicher Größe angeboten werden, darunter kleinere Grundstücke als günstige Bauplätze für junge Familien. Ziel ist Vielfalt durch flexible Gebäudetypologien und variable Grundstücksgrößen. Ein Baustein ist seniorengerechtes bzw. generationenübergreifendes Wohnen in vergleichsweise geringer Entfernung zur Ortsmitte. Im Quartier soll ein ausgebildeter Mittelpunkt der stärkeren Identifikation der Bewohner mit dem Wohngebiet dienen. Überschaubare Nachbarschaften im Kleinen und gemeinsame Gebietsidentität im Großen sind die Schlagworte. Der Erschließungsträger STEG Stadtentwicklung GmbH führte ein freiwilliges Umlegungsverfahren für den Planbereich durch, sowohl der Übergang zur Landschaft als auch die Nähe des Ortskerns mit seinem dörflichen Charakter prägen die städtebaulichen Überlegungen. Daher ist am Gebietsrand eine lockere Einzelhausbebauung vorgesehen, zum Ortskern hin und zum Zentrum des Plangebiets soll maßvoll verdichtete Bauweise mit mehrgeschossigem Wohnungsbau entstehen. Das Grünkonzept sieht einen grünen Ortsrand vor, der den Bereich harmonisch abrundet, wobei einzelne Bäume (z.B. der große Nussbaum am Eingang zum Plangebiet) erhalten werden sollen. Untermauert vom Umweltbericht wird eine Reihe von Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen. Nach der Offenlage wurde die städtebauliche Gesamtkonzeption optimiert, die Anbindung des Plangebiets verkehrstechnisch verbessert. Mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt sind die Planungen zum Anschluss des Plangebiets an die L 607. Die zweite Ortseinfahrt wird den Verkehr aus und Richtung Plangebiet kanalisieren, und ermöglicht zudem die erweiterte Streckenführung des Busverkehrs in Oberweier insgesamt. Die zweite Zufahrt bedingt auch Veränderungen an der Landstraße L607 (Linksabbiegespur

inkl. Verbreiterung der Straße etc.). Anpassungen wurden auch hinsichtlich der Busverkehrsführung und der Verkehrsberuhigung auf der Haupterschließungssachse vorgenommen. Die Grundstücksverhandlungen sind inzwischen mit allen Beteiligten erfolgreich abgeschlossen worden, die Grundstücksverträge sind abgeschlossen und die jeweiligen Umlegungsverfahren größtenteils unterschrieben. Einvernehmlich ausgehandelt sind die Zuteilungen für den größten Grundstückseigentümer im Gebiet, die Erzdiözese Freiburg, die städtischen Grundstücke weitestgehend festgelegt. Die beiden Grundstücke für den Geschosswohnungsbau, der Quartiersplatz im Plangebiet sowie weitere 21 Baugrundstücke werden der Stadt zugeteilt, um so das Interesse an Einzelhausgrundstücken abdecken zu können. Von kirchlicher Seite werden rund 16 Baugrundstücke im Rahmen der Erbpacht an Familien vergeben. 28 Baugrundstücke gehen an private Eigentümer zur Selbstnutzung oder Veräußerung, die Gesamtzahl der Grundstücke beläuft sich somit auf 67. Wie geht es weiter? In der Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier am 16. April wurde der Bebauungsplanentwurf vorgestellt. Stimmt auch der Gemeinderat dem Entwurf zu, erfolgt als nächster Verfahrensschritt die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Dabei besteht für diese Betroffenen erneut die Möglichkeit, sich zu äußern. Die Offenlage wird voraussichtlich vom 22. Mai bis zum 22. Juni im Planungsamt erfolgen. Wenn der Zeitablauf eingehalten werden kann, könnte der Bebauungsplan zum Herbst 2015 rechtskräftig werden, so dass Anfang 2016 die Erschließung des Plangebietes beginnen könnte.

Friedhof Ettlingen: Empfehlung für drittes Gemeinschaftsfeld

Seine Zustimmung gab der Ausschuss in der Vorberatung über den Antrag der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner, nach dem Garten der Ruhe und dem Garten der Erinnerung ein drittes Gemeinschaftsfeld auf dem Kernstadtfriedhof anzulegen und zu unterhalten. Die Nachfrage nach den Erd- und Urnengräbern in den ansprechend gestalteten Bereichen ist groß, die Pflegeflächen für die Grabhalter sind reduziert und der Pflegeaufwand ist relativ gering. Bestimmte Bereiche sind mit einer Dauerbepflanzung versehen, deren Pflege dem Träger der Gemeinschaftsanlage obliegt. Die Grabhalter beteiligen sich anteilmäßig an den Kosten der Dauergrabpflege und der Gestaltung des Felds. Alle Seiten profitieren von dieser Lösung, vor allem wird der Friedhof durch ein attraktives Angebot und ansprechend gestaltete Anlagen bereichert. Für die neue Anlage kommt ein Feld an der unteren Mauer in Frage, Feld 23. Es war bisher als Reihengrabfeld belegt und ist vollständig abgeräumt. Dort könnten 160 Grabstätten geschaffen werden, rund 15 Prozent Erdgräber, der Rest Urnenwahl-, Urnenreihen und Baumurnengräber. Stimmt auch der Gemeinderat zu, wird die Genossenschaft eine Entwurfsplanung und einen Vertragsentwurf vorlegen.

Breitbandausbau: erste Tranche für Verbesserung der Versorgung in Ortsteilen

Die vom Gemeinderat im März bewilligte überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 280.000 Euro soll für die Maßnahmen zur allgemeinen Verbesserung der Breitbandversorgung in den Ortsteilen und gegebenenfalls in den Gewerbegebieten zur Verfügung gestellt werden, dafür sprach sich vorberatend der AUT aus. Zustimmung gab's vom Ausschuss auch dafür, dass die Stadt Leerrohre der Stadtwerke für mindestens 15 Jahre pachtet. Frank Alex vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft erläuterte das Prozedere. Der Gemeinderat hatte im März beschlossen, die weiteren Planungsschritte für den innerstädtischen Ausbau der Breitbandversorgung vorzunehmen und an einer europaweiten Ausschreibung des Landkreises Karlsruhe für eine Masterplanung des Breitbandausbaus teilzunehmen.

Der Landkreis Karlsruhe hat der Verwaltung nun mitgeteilt, dass das Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen neun Monate dauern wird, so dass die Beauftragung frühestens Anfang 2016 erfolgen kann und die überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2015 für die Planungsleistungen nicht benötigt wird. Die europaweite Ausschreibung der Masterplanung durch den Landkreis Karlsruhe beinhaltet zudem „nur“ die FTTB/H-Planung, d. h. Glasfaser bis an die Gebäude. Die Planung für einen FTTC-Ausbau (Glasfaser bis zum Straßenbordstein), wie er nach dem Gemeinderatsbeschluss ab 2016 durchgeführt werden soll, ist nicht Bestandteil der Planungsleistungen und muss aus diesem Grund kurzfristig von der Stadt beauftragt werden.

Die Planungskosten bis zur Vorbereitung der Vergabe betragen rund 65.000 Euro. Wie bereits mehrfach berichtet wird im Haushaltsjahr 2016 der kurzfristige FTTC-Ausbau in den schlecht versorgten Gebieten in Ettlingen und den Ortsteilen erforderlich. Nicht zuletzt um die Kosten zu senken ist es sinnvoll, bei den Tiefbauarbeiten der Telekom in den Ortsteilen in diesem Jahr Leerrohre für einen späteren Ausbau mit zu verlegen. Weil dafür keine Mittel eingeplant sind, hat sich die Stadtwerke Ettlingen GmbH, vorbehaltlich der Entscheidung durch den Aufsichtsrat am 30. April, bereit erklärt, die Leerrohre mit zu verlegen und an die Stadt zu verpachten, die Pachthöhe muss noch festgelegt werden. Aus verschiedenen Gründen ist es ratsam, die FTTC-Planungen zu beauftragen und die Leerrohre jetzt zu verlegen. Durch die Anpachtung der Rohre werden im Haushaltsjahr 2016 Tiefbaukosten vermieden. Die Verwaltung empfiehlt daher, die ursprünglich für die europaweite Ausschreibung vorgesehenen Mittel aus der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 280.000 Euro für die allgemeine Verbesserung des Breitbandausbaus zur Verfügung zu stellen. Bei einer Teilnahme an der europaweiten Ausschreibung von Planungsleistungen werden Mittel bei der Haushaltsplanung für den Haushalt 2016 entsprechend angemeldet.

Sie ist nicht nur ein steinernes Zeugnis der Ettlinger Industriegeschichte, sie ist auch ein Symbol dafür, dass Wände eben mehr als nur die Summe der Ziegelsteine sind. Denn die Buhlsche Mühlen, jenes Kleinod am östlichen Stadteingang, ist das älteste erhaltene Industriedenkmal Ettlingens und zugleich erinnert sie an eine alte Handwerkskunst, die über viele Jahrhunderte hinweg zu der Stadt an der Alb gehört. Die weiße Kunst, wie man das Papiermacherhandwerk einst bezeichnete, war Ettlingens Markenzeichen in der Neuzeit und im 18. Jahrhundert. Bereits 1462 wird genau an diesem Standort eine Papiermühle erstmals urkundlich erwähnt. Zu jenem Zeitpunkt gab es grad zehn Papiermühlen in Deutschland.

Dass davon eine genau in Ettlingen stand, hat mehrere Gründe. Ettlingen lag genau zwischen den markgräflichen Residenzen Pforzheim und Baden-Baden, deren Kanzleien einen wachsenden Bedarf an Papier hatten. Um unabhängig zu sein von den teuren Papiereinfuhren, was lag näher, als eine eigene Mühle an einem kräftig strömenden Fluss mit besonders weicher Wasserqualität zu bauen, all dies vereinte die Alb, die mit ihrer Energie das Mühlrad antrieb und damit die Stampf- und Hammerwerke, die aus den Stofflumpen jenen Brei entstehen ließen, aus dem sich dann Papier schöpfen ließ.

Privilegiert war der Papierer. Er war von allen Zins- und Frondiensten befreit, für seine Hadern und Lumpen brauchte er kein Weggeld zu zahlen und selbst das Bauholz erhielt er aus den Wäldern ohne Gebühr. Auch im pfälzischen Erbfolgekrieg wurde die Mühle niedergebrannt und unter der Regie des Markgrafen Ludwig Wilhelm I von Baden-Durlach wieder aufgebaut. Doch durch die häufigen Wechsel bei den Beständern verkam die Anlage und Ludwig Wilhelm verkaufte sie an den Papierer Bayer, der zugleich das Recht zum zollfreien Lumpensammeln erwarb und damit der erste freie Unternehmer seiner Branche in der Markgrafschaft Baden war 1701. Bis Franz Albert Buhl diese Mühle ersteigern sollte, die dazu noch abgebrannt war, sollten fast 100 Jahre vergehen.

Er errichtete dann jenes Fachwerkgebäude, das bis heute prägend ist. Und bis zur Sanierung der Mühle vor zehn Jahren waren die beiden Trockenböden

Die Buhlsche Mühle feiert Zehnjähriges am 10. Mai

Industriedenkmal und architektonisches Kleinod



von jeglicher baulicher Veränderung unberührt geblieben. Hier hatte man das Papier zum Trocknen aufgehängt. 1993 endete die Jahrhunderte lange Ära der Weißen Kunst in Ettlingen. Aus der Keimzelle der einstigen Ettlinger Industrie wurde eine Industriebranche, die dank der Stadtwerke Ettlingen wieder zu einem eindrucksvoll gestalteten Ausrufezeichen geworden ist. 2003 wurde die Renovierung mit dem Modernisierungsvertrag durch den damaligen Oberbürgermeister Josef Offele und dem Stadtwerke Geschäftsführer Eberhard Oehler eingeläutet. Die Stadtwerke hatten es sich auf die Fahnen geschrieben, die historische Substanz zu restaurieren und zugleich das Gebäudeensemble aus Mühle, Lagerhaus und Weißer Villa in ein modernes Tagungszentrum mit einmaligen Flair zu verwandeln.

Für das Karlsruher Architekturbüro archis war das mehr als ein Balanceakt, galt es doch den Spagat zwischen Erhalt der teilweise mehr als maroden Substanz und dem Anspruch der modernen Nutzung. Ungewöhnliche Lösungen fand Architekt Michael Eltrich, die vom Respekt gegenüber dem Alter und seiner industriellen Vergangenheit dieses Gebäudes zeugten und zugleich dem Innern eine Leichtigkeit gaben. Denn Glas ist hier der zwar augenfällige und doch

unaufdringliche Baustoff, der im Gaderobenbereich Blicke in die jahrhundertalte Produktion erlaubt. Eine gläserne Treppe bzw. gläserner Aufzug führt in die Bankett- und Tagungsräume, in denen bis heute liebevoll herausgearbeitete Details die Besucher an die weiße Kunst erinnern.

Denn von Anfang an war allen Beteiligten bewusst, aus der Mühle wird kein Museum, sondern ein Tagungszentrum von und mit einer Einzigartigkeit, die sich in den jährlichen Buchungen niederschlägt. Bis zu 23 000 Gäste zählt das Energieunternehmen im Jahr mit steigender Tendenz. Unternehmen, die einmal in der Mühle ein Seminar ausgerichtet haben, kommen wieder. Aus Nordbaden reisen ebenso Firmenvertreter an wie aus der Breisgauemetropole oder aus Stuttgart.

Am 10. Mai feiern die Stadtwerke dieses Kleinod von 11 bis 15 Uhr mit einem Tag der offenen Tür. Für Musik sorgen „Salon du Jazz“ und „Trio in Classic“ und für die Gaumenfreuden das „Kochtopf“. Und die Kleinen dürfen sich auf die Märchenerzählerin Annette Volz und Plitsch & Platsch, die zwei Pinguinfreunde, freuen. Alle Mütter erhalten an diesem Tag eine kleine Überraschung, ist doch an diesem 10. Mai Muttertag. Der Eintritt ist frei.

Der Orgelfrühling beginnt an diesem Sonntag

Ab Sonntag, 3. Mai kommen alle Freunde der Orgelmusik wieder auf ihre Kosten, wenn der 14. Orgelfrühling die Matz & Luge Orgel in der Herz-Jesu-Kirche erklingen läßt. Die Reihe eröffnet das Vocalconsort Leipzig. Der Chor unter der Leitung von Gregor Mweyer setzt sich unter anderem aus ehemaligen Sängern des Thomanerchores zusammen, so dass die Besucher Chormusik auf höchstem Niveau erleben dürfen. Zu Gehör bringen sie „Die Motetten“ von Johann Sebastian Bach. Die sechs Motetten, vier- bis achttimmig besetzt, bestechen durch ihre klare Linienführung der Stimmen.

Das Konzert beginnt bereits um 17 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse zu 10 Euro /erm. 8 Euro.

Am nächsten Sonntag, 10. Mai geht es mit der Freiburger Organistin Dr. Andrea Kumpe weiter, die nicht nur Kompositionen von Bach spielen wird, sondern auch eine Orgelbearbeitung der Variations sérieuses von Mendelssohn Bartholdy.

Amt für Bildung, Jugend,
Familie und Senioren

Vortrag „Zwischen Mediennutzung und Mediensucht“

Kennen Sie das: Immer wieder gibt es zuhause Streit und Ärger um das Thema Mediennutzung. Am Dienstag, 12. Mai um 19.30 Uhr im Schulzentrum im Horbachpark, Raum 0-44 wird folgenden Fragen nachgegangen:

- Ab wann wird die Mediennutzung problematisch? Wieviel Medien sind „gesund“?
- Wie finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind gute Lösungen?
- Vorstellung des Projekts „Media-Check“ – Hilfe bei problematischer Mediennutzung

Referent: Ingo Rutkowski, Suchtberatung Ettlingen. Im Anschluss an den Vortrag ist Raum für Fragen und Diskussion.

Dieses Angebot der Jugendsozialarbeit an Schulen ist kostenlos!

Weniger Schilder – trotzdem
mehr Sicherheit für Radler:

Generelles Parkverbot auf Fahrradschutzstreifen

Ein wichtiges Ziel der novellierten Straßenverkehrsordnung (StVO) ist es, den Schilderwald auf Deutschlands Straßen zu reduzieren nach dem Motto „So viele Verkehrszeichen wie nötig, so wenige wie möglich“. Mittels allgemeingültiger Regelungen, so die erklärte Absicht des Bundesverkehrsministeriums, solle die Notwendigkeit für Verkehrsschilder reduziert werden. Der Schilderwald auf Deutschlands Straßen ist auch tatsächlich mehr als dicht: statistisch gesehen steht alle 28 Meter ein Hinweis, Verbot, Gebot. Zu diesen 20 Millionen Schildern kommen noch 3,5 Millionen Wegweiser. Ein Beispiel für den Versuch, den Blechwald zu durchforsten, ist die Neuregelung bezüglich der Fahrradschutzstreifen. Sie soll aber nicht nur den Schilderwald lichten, sondern auch die Sicherheit der Fahrradfahrer erhöhen. Seit April 2013 gilt nämlich ein generelles Parkverbot für die Fahrradschutzstreifen, auch ohne entsprechende Beschilderung.

Dort, wo die Parkverbotsschilder an den Fahrradschutzstreifen in Ettlingen noch zu finden sind, werden diese daher in der nächsten Zeit abgebaut, teilte das Ordnungs- und Sozialamt der Stadt mit. Für Autofahrer gilt also: die Streifen dürfen zwar überfahren werden, parken darf man dort aber definitiv nicht, sonst droht ein „Knöllchen“.

Walnussbaum im Kräutergarten vom Pilz befallen

An selber Stelle wird wieder eine Walnuss gepflanzt



Genauestens in Augenschein nahm der Baumsachverständige Thomas Dutschmann den Walnussbaum im Kräutergarten beim Rosengärtchen.

Wer seinen Blick hoch zu den Ästen des Walnussbaumes im Kräutergarten lenkt, sieht es selbst, dass das Holz besonders

im mittleren Kronenbereich spröde und modrig wirkt und der Baum so gut wie keine Blätter mehr treibt. Doch bevor dieser stattliche Baum gefällt werde, war es Martin Reuter von der Stadtbau GmbH wichtig, dass ihn sich ein Baumsachverständiger anschaut, ob eventuell eine Therapie möglich wäre. Bei einem Ortstermin erkannte der Dipl.-Forstwirt Thomas Dutschmann, dass der „Zottige Schillersporling“ den Baum befallen hatte und für eine Holzversprödung sorgt. Da der Pilzfruchtkörper sich in seinem Endstadium befindet, ist das dahinter liegende Holz nicht mehr fest; ein Bruchversagen des Baumes sei zu erwarten, so die Diagnose von Dutschmann. Therapieversuche seien aussichtslos, hinzu komme, dass von dem Baum wegen seines Bruchversagens eine Gefahr ausgehe. Er wird in den kommenden Tagen gefällt werden müssen. Doch ein neuer Walnussbaum, der zeitnah gepflanzt werde, wird an dieser Stelle im Kräutergarten wieder für ein schattiges Plätzchen sorgen, versprach Martin Reuter.

MUSIKSCHULE
EETLINGEN

Samstag, 16. Mai 2015, 20 Uhr, Stadthalle Ettlingen

ORCHESTER KONZERT

E. Grieg: Peer Gynt Suite
Klavierkonzert a-moll Op. 16

F. Schubert: Sinfonie Nr. 3
Solistin: Lea König, Klavier
Sinfonieorchester der Musikschule
Leitung: Nikolaus Indlekofer

Karten zu EUR 7,- (erm. EUR 3,50) bei:
Stadtinformation im Schloss, Musikschule und an der Abendkasse
www.musikschule-ettlingen.de

SWE 
Stadtwerke Ettlingen GmbH
Partner des Sinfonieorchesters der Musikschule

Ettlingen

Ausstellung im Oberen Foyer des Rathauses

16 Frauen-Porträts aus Burkina Faso



Die Ausstellung „Ich, burkinische Frau aus Fada“ im Rathaus zeigt ein anderes Bild von afrikanischen Frauen, fotografiert von Henry Thierry.

Auffordernd und selbstbewusst schaut die junge Frau in die Kamera. Diesen besonderen Moment des weiblichen Selbstbewusstseins und Stolzes einer burkinischen Frau hat der französische Fotograf Henry Thierry auf seiner Reise durch das westafrikanische Land Burkina Faso eingefangen. Dafür braucht es den Respekt auf beiden Seiten, um sich so auf „Zelluloid“ bannen zu lassen. 16 Porträts werden ab dem 6. Mai im oberen Foyer des Rathauses zu sehen

sein in der Ausstellung des Epernayer Fotografen Henry Thierry, die den symptomatischen Titel „Ich, burkinische Frau aus Fada“ trägt. Die Bilder entstanden durch die Nähe zur Commission Cooperation im Comité de Jumelage Epernay, dem langjährigen Partner des Vereins Solidarität Ettlingen Fada N’Gourma. Seit 1986 engagiert sich der Verein Solidarität für eine lebendige Zusammenarbeit mit Fada N’Gourma, der Partnerstadt Epernays. Zahlreiche Workcamps erlaubten Jugendlichen, einen anderen Blick auf Afrika zu erhalten.

Einen anderen Blick erhält man auch durch die Ausstellung. Denn die Bilder zeigen Frauen, die sich in unterschiedlichster Weise in Vereinen engagieren und sich so auch außerhalb des politischen Lebens aus der subalternen Rolle befreien. Die Aufnahmen sind intensive Begegnungen gewesen, begleitet von Emotionen, dem Stolz der Frauen, ihre Arbeit vorzustellen, zu zeigen, wo sie neue Wege einschlagen, wer sie eigentlich sind.

Die Frauen sind vom Wunsch beseelt, als Frauen, als die Gestalterinnen ihres Lebens anerkannt zu werden.

Vom Eintreten für Frauenrechte über die Schaffung von Einkommen aus der Herstellung von Soumbala, von der Gründung von Kooperativen bis zur Schülervertretung und dem Engagement im Frauenfußball – Henry Thierry spannt mit seinen Porträts einen weiten Bogen mit der Vorstellung der burkinischen Frauen aus Fada N’Gourma. Die Fotos sollen zum Nachdenken anregen, zum Nachdenken über zu viele Klischees, über falsche Ideen.

Seminarangebot: Mit Offenheit und Mut Demenz begegnen!

Der Umgang und das Zusammenleben mit einem an Demenz erkrankten Menschen kann stressfreier gestaltet werden, wenn es den Bezugspersonen gelingt, sich in die Welt der Kranken einzufühlen. Wichtig für die häusliche Versorgungssituation ist aber auch, dass Angehörige und sonstige Bezugspersonen möglichst umfassend über das Krankheitsbild „Demenz“ informiert sind. Aufgrund der vielen Anmeldungen im März/April bietet der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen in Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt des Landkreises Karlsruhe, Standort Ettlingen, im Juni nochmals an vier Nachmittagen von jeweils 2 1/2 Stunden an.

Seminarinhalte: Montag, 8. Juni – 16 bis 18:30 Uhr,

Das Krankheitsbild Demenz, Diagnoseverfahren und -möglichkeiten

Seminarinhalte: Montag, 15. Juni – 16 bis 18:30 Uhr, Umgang mit Menschen mit Demenz

Seminarinhalte: Montag, 22. Juni – 16 bis 18:30 Uhr,

Entlastung für pflegende Angehörige, Regionale Angebote

Seminarinhalte: Montag, 29. Juni – 16 bis 18:30 Uhr,

Leistungen der Pflegeversicherung, Rechtliche Aspekte

Referenten: Dr. Dirk Zschocke (Facharzt für Innere Medizin am Geriatrischen Zentrum des Diakonissen Krankenhauses in Karlsruhe), Sarah Bonzanin (Dipl. Pädagogin und Lernpädagogin), Seminarleitung: Otti Vielsäcker Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen Im AWO Versorgungszentrum Ettlingen – Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17

Anmeldung: bis Freitag, 29. Mai via e-mail info@ak-demenz.de oder unter 07243 / 99396

Das Seminar ist eine Leistung des Pflegestützpunktes des Landkreises Karlsruhe und des Arbeitskreises Demenzfreundliches Ettlingen, daher für die Teilnehmer/-innen kostenfrei.

Die Frauenporträts sind bis zum 3. Juni montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr zu sehen.

Eröffnet wird die Ausstellung am Mittwoch, 6. Mai um 16.30 Uhr im Rathaus.

Jetzt beantragen!

ETTLINGER Kinder- und Familienpass

Der Pass für Ettlinger Familien mit:

- drei oder mehr kindergeldberechtigten Kindern
- oder einem oder mehreren Kindern im Haushalt als Alleinerziehend(e)
- oder einem schwerbehinderten, kindergeldberechtigten Kind
- oder sozialer Leistungsberechtig (z. B. Wohnrent, Kinderzuschlag, SGB II, SGB XL, Asylbewerberleistungen)

✓ Vergünstigte oder kostenlose Nutzung von Angeboten für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Freizeit und Bildung

✓ Wertgutscheine für Kinder und Jugendliche für verschiedene Einrichtungen wie z. B. Volkshochschule, Musikschule, Museum, Ettlinger Biosk, Vereine u. v. m.

Stadtverwaltung Ettlingen
Ordnungs- und Sozialamt
Schillerstraße 7-9 | 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101 610 | Fax 07243 101-433
info@stadtettlingen.de | www.ettlingen.de

Wegen Stromnetzarbeiten

Radweg entlang des Malscher Landgrabens gesperrt

Die Netzgesellschaft (SWE Netz GmbH) der Stadtwerke Ettlingen startet am Montag, 4. Mai mit Arbeiten an ihrem Stromnetz. Die Stromnetze der Ortsteile werden dabei technisch an das Stromnetz der Ettlinger Kernstadt sukzessive angebunden. In einem ersten Schritt werden hierzu Arbeiten zwischen der Umspannstation Hagbruch in Richtung Pumpwerk Bruchhausen durchgeführt. Dazu muss der Radweg durch das Waldstück entlang des Malscher Landgrabens zwischen Einstein- und Rudolf-Plank-Straße voraussichtlich für drei Wochen gesperrt werden.

Mit diesen Arbeiten investiert die SWE Netz GmbH in die Zukunftsfähigkeit des Ettlinger Stromnetzes. Außerdem wird die Maßnahme genutzt, Breitbandkabel mit zu verlegen. Bei Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH gerne zur Verfügung unter 07243 101-672 (8 bis 16 Uhr).

Auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins Sicherer Südlicher Landkreis Karlsruhe, kurz FöSSL, im Ettlinger Polizeirevier konnte der Vorsitzende Werner Raab den neuen Bürgermeister von Dobel, Christoph Schaack begrüßen, der sich beeindruckt von der Vereinsarbeit zeigte. Der stellvertretende Vorsitzende und Leiter des Ettlinger Polizeireviers, Uwe Janitschek, stellte die umfangreichen Aktivitäten des Vereines im Jahre 2014 vor. Janitschek weiß als erfahrener Polizeibeamter, wovon er spricht, „der FöSSL hat für die Gemeinden im südlichen Landkreis wieder zahlreiche Präventionsveranstaltungen durchgeführt“. Beispielsweise die Selbstverteidigungskurse für Mädchen, Testkäufe von Alkohol von Jugendlichen unter Aufsicht der Polizei in Geschäften, Präventionsprojekte und Aktionsprogramme unter dem Motto „Stark ohne Drogen“. Während der Leistungsschau im Mai wolle man sich wieder mit dem Projekt „Winterzeit ist Einbruchzeit“ und weiteren Information zur Verhinderung von Hauseinbrüchen präsentieren.

Auf der Versammlung wurden auf drei Jahre die Vorstandsmitglieder gewählt. Der Vorsitzende Werner Raab und der stellvertretende Vorsitzende und Polizeirevierleiter von Ettlingen, Uwe Janitschek, wie auch der Schriftführer und Bürgermeister Thomas Fedrow, machen weiter. Hans-Peter Dufner tritt nach über zehn Jahren im Amt als Schatzmeister nicht mehr an. Der alte und neue Vorsitzende bedankte sich bei ihm für die langjährige Tätigkeit. Dufner selbst blickt „auf eine Zeit mit zielführenden Aktivitäten“ zurück. „Ich danke allen Akteuren für das Vertrau-

Im Nachbarschaftsverband Karlsruhe (NVK) sind elf Verbandsgemeinden vertreten mit einer Gesamtfläche von rund 502 Quadratkilometern und etwa 450.000 Einwohnern. Mit der Flächennutzung betraut, hat der NVK festzulegen wo im Stadtumlandbereich Wohnungen gebaut, Gewerbegebiete ausgewiesen, Industrien angesiedelt oder Grünflächen angelegt werden sollen. Die Art der künftigen Bodennutzung wird im Flächennutzungsplan, kurz FNP, dargestellt. Man geht zumeist von einem Planungszeitraum von ca. 10-15 Jahren aus, da man für diese Spanne die Bedürfnisse noch einigermaßen abschätzen kann. Der Flächennutzungsplan ist der vorbereitende Bauleitplan für das gesamte Gemeindegebiet. Er ist für den Einzelnen rechtlich unverbindlich. Die Verbandsmitglieder entsenden Vertreter in die Verbandsversammlung, Karlsruhe 16, Ettlingen und Stutensee je drei, die übrigen inklusive Landratsamt je zwei. Der Verbandsvorsitz wechselt alle zwei Jahre, derzeit ist OB Johannes Arnold Vorsitzender. Auch die Geschäftsstelle ist derzeit in Ettlingen angesiedelt, beim Planungsamt der Stadt. Um den Flächennutzungsplan Schwerpunkt Gewebe fortzuschreiben zu können, müssen der Gewerbeflächenbedarf und die marktorientierte Gewerbeflächenentwicklung abgeschätzt

Rückblick und Ausblick bei FöSSL

Werner Raab bestätigt/ Andreas Bätzler neuer Schatzmeister



BM Schaack, BM Fedrow, Schatzmeister Andreas Bätzler, BM Masino, Revierleiter Uwe Janitschek, OB Schrempp, MdL Raab, BM Schuster, Hans-Peter Dufner, Jürgen Augenstein, Alice Reichert, BM Himmel und Matthias Haug.

en“, so Dufner. Ihm sei in all den Jahren wichtig gewesen, dass die Polizeiarbeit unterstützt werde. Andreas Bätzler von der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen stellte sich zur Wahl als sein Nachfolger. Bätzler ist 31 Jahre alt, begleitet seit sieben Jahren den Privatkundenbereich bei der Sparkasse und wohnt in Ettlingen. Er verspricht: „Ich werde ebenso gut wie Hans-Peter Dufner die Amtsgeschäfte begleiten und für einen reibungslosen Einsatz sorgen“. Weiterhin übernimmt die Geschäftsführung des Fördervereines im Ehrenamt

Alice Reichert. Im Förderverein, der im südlichen Landkreis stark aufgestellt ist, sind Raimund Schuster, Bürgermeister von Marxzell, Franz Masino, Bürgermeister von Waldbronn, Sebastian Schrempp, Oberbürgermeister von Rheinstetten, und Elmar Himmel, Bürgermeister von Malsch sowie Thomas Fedrow. Die Beteiligten waren sich einig, dass durch einen starken Förderverein, eine starke Polizei und engagierte Rathäuser die Präventionsarbeit Hand in Hand geht. www.fössl.de.

Fortschreibung FNP 2030 des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe: Vorberatung des Vorentwurfs für die frühzeitige Beteiligung im AUT

werden. 2012 gab der NVK eine Gewerbeflächenstudie in Auftrag, um einerseits die künftigen Gewerbeflächen nachfrage zu ermitteln und andererseits einen Abgleich mit dem vorhandenen Flächenangebot durchzuführen. Für 34 Gewerbebereiche wurden sowohl quantitative (Baulücken, Brachen etc.) als auch qualitative (Lage, Erschließung, Infrastruktur) Faktoren untersucht und Gebietssteckbriefe erstellt. Für Ettlingen wurde bis 2030 ein Bedarf von zusätzlich 15,3 ha an Gewerbeflächen ermittelt und letztlich fünf Prüfflächen in die „Vertiefungskulisse“ eingestellt, die Planungsamtschef Wassili Meyer-Buck in der Ausschusssitzung nochmals erläuterte. „Einfache Flächen sind schwer zu finden“, merkte er an. Im gesamten Verbandsgebiet gebe es nur drei Flächen mit geringen Umweltauswirkungen. Positiv bewertet wird auf jeden Fall der Seehofbereich, da dort ein bevorzugtes interkommunales Gewerbegebiet mit Karlsruhe entstehen könnte. Gleichfalls in der Auswahl sind der Gutshof Hagbruch, der Obere Haag ergänzt um

den Bereich Oberer Haag Erweiterung II, und das Heiligenfeld Süd. Beim Gutshof Hagbruch soll ein grüner Saum entlang des Malscher Landgrabens abgezogen werden. Zudem soll der Bereich Heiligenfeld Süd halbiert werden. Für die Erweiterung Oberer Haag spreche, dass dort Betriebe angesiedelt seien, die wachsen wollen, erklärte Meyer-Buck auf Anfrage. Ein kleiner, isolierter Waldbereich wie dort habe im Gesamtkonzept keine herausragende Funktion als Erholungsbereich. Zudem spräche die bereits vorhandene Infrastruktur bzw. Erschließung für den Oberen Haag, ebenso die Erreichbarkeit (Bushaltestelle). Der Ausschuss stimmte dem Vorentwurf mehrheitlich zu. Im nächsten Schritt wird sich der Gemeinderat mit dem Thema auseinandersetzen. Nach dessen Entscheidung wird das Planungsamt der Stadt der Planungsstelle des NVK im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange die Stellungnahme Ettlingens abgeben.

AUT: Energiebericht 1997 - 2013 vorgestellt

Oftmals menschelt es, das stellten übereinstimmend alle Fraktionen im Ausschuss für Umwelt und Technik fest, als der Umweltbeauftragte Peter Zapf zusammen mit seinem Kollegen Martin Renner von den Stadtwerken den Energiebericht präsentierte. Wird eine Lüftung falsch bedient oder eine defekte Toilettenspülung nicht gemeldet, so schlägt sich dies in den Strom- oder Wasserbilanzen sofort nieder. Abhilfe kann geschaffen werden: „Bedienfehler an der Lüftung der Bürgerhalle Ettlingenweiler werden künftig durch ein Fernwartungssystem ausgeschlossen“, so OB Arnold.

Seit 1984 gibt es das Energiemanagement bei der Stadt, seit 1992 werden die Energieberichte von den Stadtwerken erstellt. Derzeit werden 41 städtische Gebäude energiemäßig gemanagt, es handelt sich dabei um die größten städtischen Verbraucher. 2010 verabschiedete der Gemeinderat das Klimaschutzkonzept, städtische Klimaschutzziele wurden formuliert. Seit 2013 ist der Klimaschutzmanager Dieter Prosik im Amt, der städtische Projekte in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien betreut.

Der Bericht listet die Preisentwicklung bei Energie und Wasser ebenso auf wie die Entwicklung der Verbräuche und Kosten sowie die Entwicklung der CO²-Emissionen. Leicht rückläufig war über die Jahre vor allem aber seit Beginn des Energieeinsparcontractings der Wärmeverbrauch, auch der Wasserverbrauch ging zurück. Gestiegen ist der Stromverbrauch, vor allem an den Schulen (längere Unterrichtszeiten!), gestiegen sind vor allem aber die Energiekosten. Deutlich gesunken ist der CO²-Ausstoß, der von 5.500 Tonnen im Jahr bis 2013 auf ca. 4.00 Tonnen pro Jahr zurückging.

Das umfangreichste Kapitel des Energieberichts befasst sich dann mit den 41 Objekten und Gebäuden, listet anschaulich Verbräuche, Kosten und Verbrauchskennwerte auf. Ein weiteres Kapitel ist den Energiesparmaßnahmen gewidmet bis hin zu einem mittelfristigen Ausblick. Den Schluss bilden die Ranglisten für die Objekte auf Basis der absoluten Zahlen. „Der Energiebericht soll auch Einsparpotenziale aufzeigen, um die Ziele zu erreichen, die über die aktuellen Standards der EnEV (i.e. Energieeinsparverordnung) hinausgehen“, verdeutlichte OB Arnold. Der Gemeinderat hatte sich seinerzeit darauf geeinigt, CO²-Ausstoß und Energieverbrauch bis 2020 jährlich um zwei Prozent zu senken. „Da sind wir gerade in der Halbzeit“, so Arnold. „Wenn wir angesichts des Energieberichts nicht ganz zufrieden sind, ist das

gut“, fügte der Oberbürgermeister hinzu, denn so entstehe Anreiz, es besser zu machen. Dennoch sei Ettlingen im Bereich der Technologieregion im Vergleich zu anderen Städten „ganz weit vorne dabei“.

Netzwerk Ettlingen:

Frühlingsfest am 9. Mai

Am 9. Mai von 10 bis 15 Uhr findet im Stadtgarten wieder das große Frühlingsfest des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderungen statt. Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik-, Tanz- und Sportdarbietungen erwartet die Besucher, für die Kinder gibt es viele Mitmachaktionen bis hin zum Basteln für den Muttertag. Anlass ist der Europäische Protesttag für Menschen mit Behinderungen. Das Netzwerk Ettlingen ist eine Kooperation verschiedenster Vereine und Institutionen und hat sich zum Ziel gesetzt, die Teilhabe von Menschen mit Handicap am gesellschaftlichen Leben ebenso zu fördern wie die Inklusion. Barrieren abzubauen, dazu wird das Frühlingsfest auch in diesem Jahr wieder beitragen. Das genaue Programm wird im nächsten Amtsblatt zu finden sein.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 30. April

17:30 Uhr Fast & Furious 7 (FSK 12)
20 Uhr Elser - Er hätte die Welt verändert (FSK 12)

Freitag, 1. Mai (Feiertag)

15 Uhr Shaun, das Schaf - Der Film (FSK 0)

17:30 Uhr Fast & Furious

20 Uhr Best Exotic Marigold Hotel 2 (FSK0)

Samstag, 2. Mai

15 Uhr Shaun, das Schaf - Der Film

17:30 Uhr Fast & Furious 7

20 Uhr Elser

Sonntag, 3. Mai

15 Uhr Shaun, das Schaf - Der Film

17:30 Uhr Elser

20 Uhr Fast & Furious 7

Montag, 4. Mai

20 Uhr Wie im Himmel (FSK 12) Der Eintritt geht zu 100% an den Förderverein Hospiz Ettlingen e.V.

Dienstag, 5. Mai

14:15 Uhr Elser

17:30 Uhr Best Exotic Marigold Hotel

20 Uhr Chasing Ice (Eintritt frei, FSK 0)

Mittwoch, 6. Mai

17:30 Uhr Chasing Ice

20 Uhr Elser

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-221



Wir machen Theaterferien!

Unser nächster Auftritt wird beim Marktfest am 29. Und 30. August sein.
Dann gibt es auch unseren neuen Spielplan für die Spielzeit 2015/16.
Wir haben wieder viel vor!

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße



MAIBIKE
SO 3. MAI 2015
MTB-Club Cross Country Ride

STRECKEN: Easy Ride 100km • Fun-Ride 140km • Stadtwerte-Ride 100km
SEAL: Hochcupak Ettlingen. Mehr Infos unter www.maibike.eu

11-1600 Umweltschutzzentrum, Eberhardstraße 1, 71634 Ludwigsburg



Stadtarchiv

Asam ohne Genickstarre



Hinter diesem Titel verbergen sich Erläuterungen zum Deckenfresco im Asamsaal, aber eben nicht im Schloss, sondern im Stadtarchiv, Pforzheimer Straße 14.

Am Mittwoch, 6. Mai, 15 - 15.45 Uhr, treffen wir uns vor dem drehbaren Poster im 1. OG, um den Geschichten, die das Deckenfresko erzählt, bequem und aus der Nähe zu folgen.

Da dies eine Veranstaltung ist, die über die Volkshochschule abgewickelt wird, melden Sie sich bitte unter Angabe der Kursnummer K0034 unter 07243/101484 an.

Familie

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen- West.

30.04. von 17 bis 20 Uhr **Offener Spielnachmittag**. Eingeladen sind alle, die bei gemütlicher Atmosphäre und mit netten Leuten verschiedene Spiele ausprobieren, lachen oder einfach nur plaudern wollen.

„**Kreativschule MIGRA**“ für Kinder von 3- 6 Jahren, mittwochs 13.30- 18.00 Uhr, Informationen unter 0176/ 58395428 Frau Novikova

Boule „Westler“ mittwochs 14- 16 Uhr, Bouleplatz im Entenseepark, Information in der offenen Sprechstunde des *senior-Treffs* Ettlingen- West

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, email: info@effeff-ettlingen.de.

„**Jetzt gibt's was auf die Ohren**“ – **Musik im effeff**

Wenn Bluesgitarre und Hammondorgel auf afrikanische Rhythmen treffen, melancholische Streichermelodien von Folkgitarre und orientalischen Trommelrhythmen begleitet werden, ein verstimmtes Piano den Hauch von New Orleans verbreitet und Synthesizerklänge sich mit südamerikanischen Trommeln mischen, dann sind sie wieder zu hören - die Drei von „**Djitu d'An**“ aus Rheinstetten. So unterschiedlich die verwendeten Musik-

einflüsse auch sein mögen, die Günther Irmner (Saiteninstrumente, Gesang), Daniel Nell (Tasteninstrumente) und Gudrun Köhler (Rhythmus- & Klangperkussion) aufeinandertreffen lassen; eines haben ihre Songs doch gemeinsam: Eingängigkeit und Ohrwurmcharakter. Termin: **Samstag, 16. Mai um 19:30 Uhr im effeff**. Für Getränke wird gesorgt. Kosten: Wir freuen uns über eine Spende für das effeff.

In unserem „**Zwergencafé**“, Treffpunkt für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr, haben wir am **Dienstag, 5.5.** von 10 bis 11:30 Uhr eine **Kinderärztin vom Gesundheitsamt Karlsruhe** zu Gast. Frau Maier wird einen Vortrag rund um das Thema „Gesundheit“ halten und für Fragen zur Verfügung stehen. Für unsere „Zwerge“ wird natürlich wieder ein Spielangebot bereitgestellt. Kosten: 3 €, Anmeldung ist nicht erforderlich.

Haben Sie mal wieder **Lust auf einen Kaffee oder Tee in netter Runde?** Dann kommen Sie ins „**Offene Café**“! Wir treffen uns immer wöchentlich zwischen **16 und 18 Uhr**. Jedermann(frau) ist eingeladen mit uns zu erzählen und zu lachen während die Kinder im Nebenzimmer spielen (Kinderbetreuung). Am **Donnerstag, 7.5.** kommt uns unsere **Kinderfriseurin** besuchen. Für € 5,- verpasst sie jedem, ob Klein- oder Schulkind, den richtigen Haarschnitt! Wir bitten um eine Voranmeldung.

Frischgebackene Eltern aufgepasst!!! Wir haben noch Restplätze frei für unseren **EiBa®-Kurs(=Eltern-Baby-Kurs) für Babys im Zeitraum August bis November 2014 geboren!** Hier stehen gleichermaßen Kind und Eltern im Vordergrund. Die Kurse bieten die Möglichkeit, sich bewusst füreinander Zeit zu nehmen und die Entwicklung des Kindes spielerisch zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Kind werden altersgemäße Bewegungsspiele, Sinnesanregungen, Lieder und Fingerspiele kennengelernt, die auch zu Hause Freude machen. In der Gruppe mit anderen Eltern besteht die Möglichkeit, sich zu allen Fragen rund um die neue Lebenssituation, Entwicklung und Erziehung des Kindes auszutauschen. Termin: **immer mittwochs von 9 bis 10:15 Uhr**. Des Weiteren ist **EiBa® offiziell als „Stärke“-Kurs anerkannt**.



Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Ettlingen Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:
Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleine Hilfen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls

Kontakt über Büro oder Rezeption des BZ 101-538 oder 101-524

Veranstaltungstermine

Fr., 01.05. Maifeiertag

Mo., 04.05., 10:30 Uhr: Denkanstoß; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line Dance Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe.
Di., 05.05., 09:30 Uhr: Gedächtnistraining 1, Englisch für Fortgeschrittene, Senioren-Wandergruppe – Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachtal, Schach „Die Denker“; 11:15 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 06.05., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen; 16 Uhr: Vortrag über Klassische Musik: Mozarts vorletzte Sinfonie, # 40, in g-moll, KV 550; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 07.05., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“, Geschichtsarbeitskreis; 10:45 Uhr: „Yoga auf dem Stuhl“ **fällt diese Woche aus!** 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 (Wasen), Freundeskreis 38/39; **14:30 Uhr: „Glücklich alt werden“ eine Veranstaltung des Pflegestützpunktes;** Singgemeinschaft 50plus; 15:00 Uhr: Jahrgangstreffen 27/28; 18:30 Uhr: Art Ettlingen; 19 Uhr: „La Facette“ - Theaterproben.

Computer-Workshops

Di 05.05. 10 Uhr Internet
Di 05.05. 14 Uhr PC-Grundwissen I (Neueinsteiger)
Mi 06.05. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger Teil III + IV
Do 07.05. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger
Mi 13.05. 10 Uhr PC-Workshopleiter-Treffen
Mi 13.05. 10 Uhr iPhones und iPads von Apple für Einsteiger
Fr 15.05. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, Vista)

Mo 18.05. 10 Uhr Smartphone und Tablet mit Google Android
Di 19.05. 10 Uhr Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC
Di 19.05. 14 Uhr PC-Grundwissen 2
Mi 20.05. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Fortgeschrittene Teil IV und V
Do 21.05. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger
Do 28.05. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene
Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums Klostersgasse 1, statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter www.bz-ettlingen.de. Eine **Anmeldung ist erforderlich.**

Veranstaltungshinweise

„Glück im Alter“ Veranstaltung des Pflegestützpunktes

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Karlsruhe lädt im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Alternwerdens“ zum Vortrag **„Glück im Alter“ mit Inge Hafner am Donnerstag, 7. Mai, 14:30 Uhr, in das Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, ein.**

Man spricht von „geschenker“ Zeit im Alter, aber wie wird diese Zeit zu einem Geschenk? Wie kann man die positiven Seiten des Alterns finden? Die Referentin ist nicht nur Glücksexpertin, sondern war auch Altenhilfe-Planerin im Landkreis Esslingen mit langjähriger praktischer Erfahrung. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an alle interessierten Bürger, pflegende Angehörige, Betreuungspersonen und Fachkräfte. Der Eintritt ist frei.

Hobby-Radler „Kleine Runde“

Die „Kleine Runde“ trifft sich am Freitag, **8. Mai, 10 Uhr**, am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße, turnusmäßig alle 14 Tage.

Tiere brauchen Freunde

Am Mittwoch, **13. Mai, 10 Uhr**, Treffen an den Parkplätzen Wilhelmstraße, von dort zum Parkplatz bei der Gärtnerei Mauck (Grötzingen) Rundkurs um den Grötzingener See/Weingartener Moor, Abschluss ca. 13 Uhr in „LA PINETA“ in Karlsruhe-Dammerstock. Hunde dürfen mit in die Gaststätte. Gäste sind willkommen. **Anmeldungen (auch telefonisch) bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903 (AB) unbedingt bis jeweils eine Woche vor dem Termin (wegen der Reservierungen).** Anmeldeformulare liegen in der Rezeption des Begegnungszentrums auf dem Ständer aus.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am Freitag, **15. Mai**, findet die nächste **Radtour** statt. **Treffpunkt: 9:30 Uhr Bouleplatz Wasen.** Fahrstrecke ca. 50 km. Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen erwünscht. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführung: Werner Babinsky 07243 537931 und Ursel Dahlinger 07243 4181

Literaturkreis

Beim nächsten Termin am Dienstag, **19. Mai, 11 Uhr** wird das Buch „Dshamilja“ von Tschingis Aitmatow besprochen. Gäste sind willkommen.

Lernbegleiter gesucht!

Der Seniorenbeirat der Stadt unterstützt in verschiedenen Schularten Schüler in den Fächern Mathematik, Deutsch und den Fremdsprachen. **Für die Schillerschule – Werkrealschule – werden nun dringend Lernbegleiter in den Hauptfächern für die Jahrgangsstufe 8 gesucht.** Insbesondere in den letzten Klassen dieses Schultyps ist eine intensive Vorbereitung auf einen guten Abschluss entscheidend für die berufliche Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Für Fragen und Auskünfte steht der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Hans-Günter Fichtner, gerne zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungshinweis

Montag, 4. Mai

09:00 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**
10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

Dienstag, 5. Mai

09:00 Uhr – **Sturzprävention**
10:15 Uhr – **Sturzprävention**
16:00 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 6. Mai

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“** – Entenseepark

Donnerstag, 7. Mai

09:00 Uhr – **Sturzprävention**
10:00 Uhr – **Entensee-Radler - Gruppe belegt!**

14:00 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:

Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

BONJOUR! – PFINGSTFREIZEIT INS ELSASS*

Die Osterfreizeit in diesem Jahr war ein voller Erfolg und die Pfingstferien rücken langsam näher. Vom 26.05. - 29.05. geht es für 4 Tage, 3 Übernachtungen und Vollpension ins Elsass. Tolle Aktionen und Ausflüge warten auch hier auf Euch. Für Kids von 11 - 14 Jahren, € 150.- alles inklusive (Familienpasscoupons können angerechnet werden. Anmeldung erforderlich!

SOMMERFERIEN*

Wir fahren von Freitag, 31.07. Freitag, 07.08.2015 nach Fehmarn, die Sonneninsel der Ostsee.

Wir wohnen in einer schönen Jugendherberge mit Vollpension nicht weit vom Strand.

Die 8-tägige Fahrt kostet mit allem Drum und Dran 330 Euro.

Bei den Spechtferien in den Sommerferien gibt es noch einige wenige Plätze, also lasst Euch schnell anmelden, wenn Ihr Interesse habt: www.kjz-specht.de
*Anmeldung erforderlich!

Die HAUSAUFGABENHILFE unterstützt Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse im schulischen Alltag und fördert soziale, kommunikative, kreative Fähigkeiten der SchülerInnen. Montag bis Donnerstag jeweils von 14 bis 16 Uhr. Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit im Specht zu Mittag zu essen. Ist Ihr Kind vor der Zeit mit den Hausaufgaben und Lernen fertig, kann es entweder nach Hause gehen oder am Programmangebot des Spechts teilnehmen!

Kosten pro Termin € 3.-. Einfach unverbindlich anrufen, vorbeikommen oder Testtermin ausmachen.

DAS SPECHTMOBIL IST WIEDER UNTERWEGS Unter dem Motto „SPECHT-JAHRMARKT“ sind wir 2x die Woche, mittwochs und donnerstags, mit Attraktionen wie Dosenwerfen, „Heißem Draht“ und Kinderschminken auf Ettlinger Spielplätzen unterwegs. Unseren „Spielplan“ findet man unter anderem auf www.kjz-specht.de

Lokale Agenda

Naturerlebnis in der Stadt

Begleiten Sie den Rheinpark-Guide Michael Zacherle bei seiner Tour entlang der Alb und rund um den Vogelsang am Sonntag, 3. Mai! Die Wanderung bietet eine reizvolle Abfolge von urbanen und naturnahen Räumen. Nach dem Albufer, den Seewiesen und dem Vogelsang geht es über den Wathaldenpark zum Ausgangspunkt zurück. Zwischen den Bauwerken der Stadt gewinnen wir einen Einblick in das ganz besondere Leben rund um die Alb, die dem Besucher mit reicher Flora und Fauna aufwartet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Treffpunkt für die Tour am 3. Mai um 14 Uhr ist der Marktplatz. Kosten 5 Euro, Schüler sind frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Agenda 21

Im farbenfrohen Indien nicht mehr auf der Schattenseite!

Auch dort, wo die Sonne besonders intensiv scheint und die Pflanzen ihre tropische Pracht entfalten, gibt es Menschen

- im besonderen Fall Kinder - die nicht leben können wie die anderen, sie sind behindert. Nachdem bei uns eine Behinderung nicht mehr versteckt werden muss und selbstverständlich behandelt wird, sind die Kinder in den abgelegenen Dörfern Süindiens auf Hilfe einer engagierten Frau aus Ettlingen angewiesen. Nur mit Spenden hat sie, selbst Ergotherapeutin, das Projekt aufgebaut und weiter entwickelt. Es heißt DEEPAM, wie die Öllichter, die beim gleichnamigen Fest, das zum Jahresende bei Vollmond gefeiert wird, entzündet werden. Der Vorstand des Weltladens möchte diese Arbeit stärker in der Öffentlichkeit bekannt machen. Die Gründerin von Deepam, Angelika Ehrle, ist zurzeit in ihrer Heimat und will mit einem Film und neuesten Fotos über ihre Arbeit berichten. Kommen Sie am **Mittwoch, 6. Mai um 19:30 Uhr** in den Laden und informieren Sie sich über diese wichtige humane Arbeit. **Übrigens:** Die guten Mangos aus Afrika werden demnächst wieder im Laden zu kaufen sein, greifen Sie zu! WELTLADEN Ettlingen, Leopoldstraße 20. Tel. 945594 geöffnet Montag bis Freitag 9:30h

AK Asyl sucht Fahrrad-Schrauber

Das Fahrradteam des AK Asyl stellt den Ettlinger Flüchtlingen Fahrräder. Da Räder immer wieder auch zu reparieren sind, steht unser Team monatlich einmal samstags in der Pforzheimerstr. 112 hinter Haus B am Fahrradschuppen und auch in der Englerstr. 22 vor der GU. Die Flüchtlingen helfen mit, aber die Hilfe unserer ehrenamtlichen Helfer ist sehr willkommen und nötig.

Wir erwarten noch dieses Jahr mehr Flüchtlinge in Ettlingen und deshalb benötigt unser Fahrradteam Unterstützung.

Wer kann samstags ab und an beim Schrauben an Fahrrädern helfen?

Unsere Fahrradaktionen sind immer von 9.30-12.30h. Wer einmal unverbindlich vorbeischaun möchte ist herzlich eingeladen. Unsere nächsten Termine: Pf112: 2. Mai, 20. Juni, 18. Juli, Eng22: 13. Juni, 25. Juli

Fragen bitte an: Patrick Jutz, Telefon: 0171 6741609 oder email: etoges@jutz-4-you.de

Musikschule Ettlingen

Kinder musizieren für Kinder

Kinder mit Blasinstrumenten, mit Streichinstrumenten, mit Gitarren, am Klavier, Kinder, die alleine, im Ensemble oder im Orchester musizieren oder gemeinsam im Chor singen, sie laden besonders Ettlingens Kinder zum Zuhören ein: am Samstag, 9. Mai, 17 Uhr und am Sonntag, 10. Mai, 11.30 Uhr in den Saal der Musikschule zu „Kinder musizieren für Kinder“. In diesem alljährlich stattfindenden

den Konzert nehmen die jüngeren und jüngsten Schüler der Musikschule das Podium in Besitz und zeigen in einem unterhaltsamen Rahmen, was sie mit Fleiß und Spaß musikalisch schon alles vorzuzeigen haben. Der Eintritt ist frei.



MUSIKSCHULE ETTLINGEN

Sonntag, 17. Mai 2015, 11.30 Uhr
Saal der Musikschule

Brassomanie

Musik für Blechbläser

www.musikschule-ettlingen.de

Ettlingen

Es spielen Keiko Heinz und Götz Treptau - Trompete, Susanne Baader, Rüdiger Haupt und Rolf Hille - Posaune. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Stadtwerke beraten auf der Leistungsschau:

Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft
Sie haben Fragen zu Renovierung, Umbau oder Neubau Ihres Gebäudes? Dann nutzen Sie das Beratungsangebot der Stadtwerke Ettlingen am Infostand in der Albgauhalle im Horbachpark. Bei uns erfahren Sie, wie Sie Ihr Haus nach neuesten Erkenntnissen sanieren können und klären darüber auf, welcher Dämmstoff für die Räume und die Gebäudehülle geeignet ist und wann es zu Bauschäden kommen kann. Zudem erfahren Sie, welche aktuellen Förderprogramme der Bund und das Land für Ihre individuelle Maßnahme anbieten. Am **Freitag, 15. Mai**, und am **Samstag, 16. Mai**, steht Ihnen für die Gebäudeenergieberatung der Experte der EnergieAgentur Kreis Karlsruhe zur Verfügung. Bitte rufen Sie uns an, wir reservieren Ihnen gern einen Termin für die Beratung: 07243 101-646.

Stadtbibliothek

Kinder fordern uns heraus: Neues aus der Pädagogik

Sind Raben die besseren Eltern? Wie gestalten Eltern Regeln und Grenzen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein für eine gute Qualität in der Betreuung? Unsere Neuanschaffungen beschäftigen sich mit diesen und weiteren Themen rund um die Erziehung.

Rogge, Jan-Uwe: Warum Raben die besseren Eltern sind.

Standort: Elternbibliothek - Erziehung, Ngk

Die Balance zwischen Unterstützen und Behüten einerseits und Loslassen andererseits zieht sich als Erziehungsthema durch das Leben von Eltern und Kindern.

Klein, Lothar: Regeln und Grenzen im Alltag mit Kindern.

Standort: Ng1
Sehr informativer Band über die unterschiedlichsten Facetten von Regeln, wie z.B. Regeltypen, die eigene Einstellung, den Umgang mit Regeln im Kita-Alltag und vieles mehr. Mit Lösungsvorschlägen.

Becker-Stoll, Fabienne: Handbuch Kinderkrippe: So gelingt Qualität in der Tagesbetreuung.

Standort: Ng1

Damit sich Kinder in den ersten Lebensjahren optimal entwickeln, brauchen sie hohe Betreuungsqualität. In diesem Werk finden Sie fundierte Informationen und praxisnahe Unterstützung.

Erkert, Andrea: Ran an die Stühle. Ruck-Zuck Spiele mit Stühlen für Kita-Kinder von 1-6 Jahren.

Standort: Ng1 3
Vielseitige Spielideen rund um Stühle für Kinder von 1 bis 6 Jahren. Mit dabei sind z.B. Bewegungs- und Ruhespiele, Sing- und Tanzspiele u.a. Für Krippe, Eltern-Kind-Gruppen, Tageseltern, Kiga, Ganztageseinrichtungen.

Tracy, Rosemarie: Wie Kinder Sprachen lernen: und wie wir sie dabei unterstützen können.

Standort: Mbl 20
Neben seiner gut verständlichen Information zum Spracherwerb bietet das Buch zahlreiche Beispiele für eine erfolgreiche Unterstützung frühkindlicher Mehrsprachigkeit.

Diese und viele weitere Bücher finden Sie bei uns in der Stadtbibliothek.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr, Mi 10 -18 Uhr, Sa 10 -13 Uhr

nen Deckenfresko von Cosmas Damian Asam. Was es darstellt, erfahren Sie bequem anhand eines großen drehbaren Bildes im Stadtarchiv in der Pforzheimer Straße 14, Mittwoch, 6. Mai, 15 bis 15.45 Uhr.

Achtsam leben (G0377) Achtsamkeit ist zum einen eine sehr alte spirituelle Praxis östlicher Philosophien und zum anderen eine neu entdeckte Methode, um der Hektik des Alltags zu entkommen. Probieren Sie aus, wie Sie Schritt für Schritt mehr im Hier und Jetzt ankommen. Bitte mitbringen: Isomatte, evtl. kleines Kissen, warme Socken, Imbiss und Getränk, Block und Stift. Samstag, 9. und 23. Mai, 20. Juni und 4. Juli, jeweils von 10 bis 13 Uhr

Textverarbeitung Word 2010 – Erstellen von Flyer, Broschüren, Einladungen, Prospekte (B0745) Sonntag, 10. Mai, 9 bis 15 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Schulen Fortbildung

Gartenschule

Pflanzenverkauf der Gartenschule



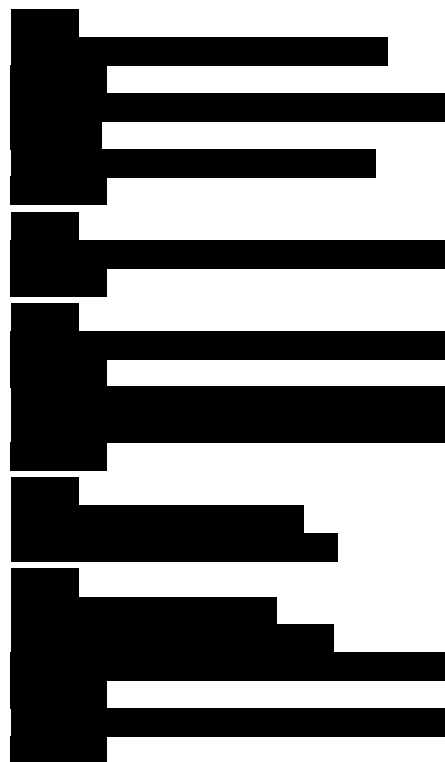
Auch dieses Jahr bieten die Schüler der Gartenschule Ettlingen, Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf, an drei Tagen selbst gezogene Balkon- und Gemüsepflanzen zum Verkauf an.

Unseren Stand finden Sie an folgenden Tagen:

Freitag, 8., Montag, 11., sowie Mittwoch, 13. Mai, jeweils in der Zeit von 8:30 – 12 Uhr in der Marktstraße vor der Schlossapotheke.

Die Schüler der Gartengruppe freuen sich auf Ihren Besuch!

Wir gratulieren



Volkshochschule

VHS Aktuell

Asam ohne Genickstarre (K0034) Der Asamsaal im Ettlinger Schloss trägt seinen Namen nach dem wunderschö-

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr für Großtiere

1. Mai Pferdeklinik an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229/30350

2./3. Mai Dr. Dittus, Lauschiger Weg 2, Khe-Rüppurr, Tel. 0721/886141, mobil 0172/7246866

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 30. April

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, 07243 56610, Busenbach, Eisbär Apotheke Gritzner Zentrum, An der Raumfabrik 6, Durlach, 0721 89 33 08 80

Freitag, 1. Mai

Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15, 0721 9473620, Stupferich, Apotheke 29, Karlstraße 29, Khe-Innenstadt, 0721 91 29 29

Samstag, 2. Mai

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Sonntag 3. Mai

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Montag, 4. Mai

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Neuwiesenreben, Tel. 53 6020

Dienstag, 5. Mai

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach,

Mittwoch, 6. Mai

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Donnerstag, 7. Mai

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe 0721 9367787

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostersgasse 1, 07243/ 101546, 0160/7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**

Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflege team GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
pflege team-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB R,
Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,
Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern
Infos beim DRK Kreisverband,
Andreas Jordan, 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung 07243 515-0, schwangerschaftsberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Str. 34; 07243 94545-0;
Fax: 07243 94545-45,
info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Mano Pflege team GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen
Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung Samstag, 2., und Sonntag, 3. Mai

Katholische Kirchen

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10.30 Uhr hl. Messe
Pfarrei St. Martin
Samstag 18.30 Uhr hl. Messe
Sonntag 18 Uhr Maiandacht
Pfarrei Liebfrauen

Sonntag Keine Hl. Messe wegen Konfirmation der Luthergemeinde in der Liebfrauenkirche

Albert-Stehlin-Haus
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Keine Messe

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse, 11 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse, 9.45 Uhr Kinderkirche im Seniorenheim

Filiale St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Filiale Maria Königin, Schluttenbach

Samstag, 17.30 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Samstag 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation im Gemeindezentrum Bruchhausen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung (Konfirmation) in der St. Josef-Kirche Bruchhausen, begleitet vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Ettlingen und Intone; 18 Uhr Gospelkonzert der Good News Family in der kleinen Kirche Bruchhausen

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Prädikant Markus Beutelsbacher; 10 Uhr Kindergottesdienst

Johannespfarrei

Sonntag 8.45 Uhr Gottesdienst in Schöllbronn; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche, im Anschluss Kirchkafee. 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel und Rainer Meier; www.feg-ettlingen.de
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergottesdienst(4-12 Jahren)

Liebneller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst Zeppeleinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Erfolgreicher Spendenlauf

Bei bestem Läuferwetter fand am 18. April der vierte Ettlinger Misereor-Spendenlauf mit dem Organisator KJG St. Martin statt. Nach zweimal Regen in den letzten beiden Jahren war es dieses Jahr umso erfreulicher den Wettergott einmal freundlich gestimmt zu sehen. Und damit stand einem erfolgreichen Spendenlauf auch nichts im Wege. So drehten im Zeitraum zwischen 9 und 15 Uhr rund 270 Läufer

ihre Runde, wobei es mitunter sehr eng werden konnte und auch den Runden-Zählern nicht langweilig wurde. Doch ganz besonders viel zu tun hatten die Zähler bei Linus Hoeft, der mit 80 Runden einen unglaublichen neuen Rekord in der Historie des Spendenlaufes aufstellte. Bei 570 m pro Runde, lief er mit seinen gerade einmal 13 Jahre mehr als eine Marathon-Distanz und das in beeindruckender Zeit. Auch wenn die 269 anderen Läufer nicht ganz so viele Runden drehten, konnten die insgesamt zurückgelegten Kilometer aus dem letzten Jahr deutlich übertroffen werden. Somit hatte man dieses Mal nicht die Strecke nach Berlin und zurück, sondern nach Kopenhagen und zurück erlaufen! Also konnte dementsprechend nach ersten Hochrechnungen die Summe aus dem letzten Jahr von 14 000 Euro auf 17 000 Euro gesteigert werden!

Möglich gemacht wurde diese Summe durch die Laufleistung der anwesenden Teilnehmer, aber nicht zuletzt von Unternehmen aus der Region, sowie zahlreichen Vereinen, denen der Dank der KJG St. Martin, aber auch des Misereor-Hilfswerkes und der indischen Straßenkindern gilt.

Darum auf ein weiteres erfolgreiches Spendenlauf-Jahr – beim nächsten Mal dann schon zum fünften Mal!

14. Ettlinger Orgelfrühling

Sonntag, 03. Mai Konzert,

17 Uhr Vocalconsort Leipzig

Sonntag, 10. Mai Orgelkonzert 19 Uhr

Dr. Andrea Klumpe, Freiburg

Sonntag, 17. Mai Orgelkonzert 19 Uhr

Yi-Rang Ock, Stuttgart

Sonntag, 07. Juni Orgelkonzert 19 Uhr

Bruno Hamm

Sonntag, 14. Juni Orgelkonzert für Kinder 15 Uhr

Stefan Fritz und Elena Cali

Sonntag, 21. Juni Orgelkonzert 19 Uhr

Johannes Mayr, Stuttgart

Infotelefon: Bruno Hamm (0176) 22 76 11 34

Achten Sie bitte auf die Veröffentlichungen in der Presse!

Zeltlager der KJG Liebfrauen

Für das Zeltlager der KJG Liebfrauen sind noch Plätze frei. Es findet in den Sommerferien vom 2. – 15.08. statt und ist für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren. Wir verbringen die zwei Wochen im Schwarzwald in der freien Natur. Von Sportaktionen bis hin zum abendlichen Lagerfeuer ist alles geboten, was ein gutes Zeltlager ausmacht. Für Fragen stehen wir jederzeit unter 0174 200 1675 oder info@kjgettingen.de zur Verfügung. Die Anmeldung und weitere Informationen gibt's auf www.kjgettingen.de oder im Pfarrbüro der Liebfrauenkirche.

Paulusgemeinde

Bibelgesprächskreis

der Bibelkreis trifft sich zusätzlich im Mai am 07.05. An diesem sowie am 28.05., werden Texte aus dem Galaterbrief besprochen.

Interessierte sind willkommen.

Kindergottesdienst

Der nächste Kindergottesdienst findet statt am Sonntag, 3. Mai um 10 Uhr. Erzählt werden die biblischen Geschichten altersgerecht, es wird gesungen und gespielt. Große und kleine Kinder sind willkommen.

Gerne können Eltern kleine Kinder in der Eingewöhnungsphase begleiten.

Kirchliche Veranstaltungen

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Montag 4. Mai 16:30 Uhr Mitarbeitertreffen der Nachbarschaftshilfe

Mittwoch 6. Mai 20 Uhr

Familienkreis Müller

Pfarrei St. Martin

Montag 4. Mai 20 Uhr

Probe des Kirchenchores

Dienstag 5. Mai 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung:

Helga Micken, Infos Tel. 53 54 45

Pfarrei Liebfrauen

Montag 4. Mai 18:30 Uhr

Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Dienstag, 5. Mai, 14.30 Uhr Seniorenkreis Goldener Oktober H. Sternberg:

„Bericht über eine China-Reise“, Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarrei

Donnerstag, 30. April, 20 Uhr

Projektchor im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 5. Mai, 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus; 20 Uhr Projektchor

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89);

Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89);

Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr

Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West). Jeremias Trautmann; 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr, Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr,

Nadine Laukemann 07232 3133020

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters,

Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 16.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-tägig)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe „Gott kennen lernen von Anfang an“ 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch,

19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat,

9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

21. April bis 30. Mai, Di, Do, Fr: 12-18 Uhr; Mi: 10-18 Uhr; Sa 10-13 Uhr
Ausstellung Querbeet Acrylmalerei von Susanne Wagner-Stupp Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

Veranstaltungen:

Freitag, 1. Mai

10:40 & 13:40 Uhr **Historische Dampfzugfahrt** nach Bad Herrenalb Weitere Informationen unter: www.ulmer-eisenbahnfreunde.de Ulmer Eisenbahn Freunde Sektion Ettlingen, Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof Weiterer Termin: 31. Mai
Samstag, 2. Mai

10:30 Uhr **Spanisch für Kinder** Eine spanische Vorlese- und Mitmach-Aktion mit Ana Lilia Gerner.

Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

20 Uhr **MISERY** Psychothriller von Simon Moore nach dem Roman „Misery“ von Stephen King. Deutsch von Frank Küster Preise: 10€/ 8€ (erm. für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte ab 70%) Karten Stadtinformation 07243 101-380 und der ABRAXAS Buchhandlung: 07243 31511 kleine bühne ettlingen Schleinkofer-/Ecke Goethestraße

Sonntag, 3. Mai

ab 10 Uhr **MaiBike** umfangreiches Rahmenprogramm, Live-Musik und Kinderprogramm. Weitere Infos unter: www.maibike.eu MTB-Club Karlsruhe in Kooperation mit dem Kultur- und Sportamt Start/Ziel: Horbachpark

17 Uhr **14. Ettlinger Orgelfrühling** - Eröffnungskonzert: Vocalconsort Leipzig Preise: 10€/ 8€ (erm. für Schüler und

Studenten), Karten nur an der Abendkasse. Infotelefon: 0176 2279 1134 Römisch-katholische Kirchengemeinde Ettlingen Stadt in Kooperation mit dem Kulturamt Herz-Jesu-Kirche

Montag, 4. Mai

20 Uhr Der besondere Film: **Wie im Himmel** - Ein Meisterwerk skandinavischer Filmkunst Regie: Kay Pollak Eintritt: 9 € (im Vorverkauf 7 €) - Freie Platzwahl- Karten Stadtinformation: 07243 101-380 und im Kino Kulisse. Der Erlös kommt dem Hospiz „Arista“ zugute. Förderverein Hospiz Ettlingen Kino Kulisse

Dienstag, 5. Mai

8:30 Uhr **„Millie in der Villa Kunterbunt“** Autorenbegegnung mit Dagmar Chidolue Für Schulklassen (1. Klasse). Anmeldung unter 07243 101-207 Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

18 Uhr **Infoveranstaltung „Unsere Zukunft heißt Breitband“** mit folgenden Fachvorträgen: „Breitband allgemein - Technik und die Anwendung“, Frank Alex, Fachreferent Amt für Wirtschaftsförderung. „Planung und Realisierung in Ettlingen“, Johannes Arnold, Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen. „Backbone - warum BLK?“, Ragnar Watteroth, Dezernent Landratsamt Karlsruhe. „Standortfaktor Breitband für den Mittelstand“, Prof. Dr. Martin Rupp sowie „Wirtschaftsfaktor Breitband“, Werner Raab, Mitglied des Landtags. Anschließend Diskussion. Veranstaltungsort Fa. Rotech GmbH, Katzentach 16, Industriegebiet Bruchhausen.

Mittwoch, 6. Mai

16 Uhr **Mozarts vorletzte Sinfonie** Vortrag im Rahmen der Reihe „Klassische Musik“ Seniorenbeirat der Stadt Begegnungszentrum

Wanderungen:

Sonntag, 3. Mai

9:30 Uhr **Bezirkssternwanderung** Ziel: Grünwettersbach. Start: Ettlingen Stadt; von dort aus auf dem Grünwettersbacher Weg hoch zum Funkturm Gelände. Hier findet das Festprogramm statt. Für das leibliche Wohl der Wanderer ist gesorgt. Zurück geht es durch die Kälberklamm hinunter zur Bahnstation Ettlingen Spinnerlei. Rückfahrt mit dem Linienbus möglich. Gehzeit: ca. 2,5 Std. Steigungen: ca. 200 m, Führung: Marta und Kurt Lauinger, Schwarzwaldverein Ettlingen e.V. Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof
Donnerstag, 7. Mai

8:40 Uhr **Pforzheim**, Seehaus, Wildgehege nach der Mittagseinkehr zurück zum Wildgehege und weiter zum Bahnhof Pforzheim. Abfahrt Ettlingen Stadt: 8.48 Uhr, Karlsruhe Hbf: 9.19 Uhr, Treffpunkt Bahnhofshalle: 9.10 Uhr Gehzeit ca. 3 Std., Führung: Ursula Dahlinger Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

15:30 Uhr **Radfahrergruppe 50+** Gefahren wird ca. 2h, eine Einkehr ist geplant. Gäste sind willkommen! Leitung: Dieter Tschan NaturFreunde Ettlingen Treffpunkt: Pavillon am Horbachsee Weiterer Termin: 21. Mai

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„Sport TROTZ(T) Krebs“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettlingen“**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr „Anderswelt“ - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat „Offener Gesprächskreis“ 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133